

*Im Borussen-Duell unterlag die Fohlenelf am Samstagabend dem Deutschen Meister aus Dortmund deutlich mit 0:5 (0:2) und blieb damit zum fünften Mal in Folge ohne Sieg.*



Kein Jubel: Der Ex-Gladbacher Marco Reus verzichtet auf den Torjubel (Foto: kicker.de)

### SO SPIELTEN SIE:

**Dortmund:** Weidenfeller - Piszczek, Subotic, Hummels, Schmelzer - Gündogan, Kehl (82. Santana) - Blaszczykowski, M. Götze (71. Großkreutz), Reus (75. Bender) - Schieber. - Trainer: Klopp

**Borussia:** ter Stegen (77. Heimeroth) – Jantschke, Brouwers, Dominguez, Daems – Nordtveit, Xhaka – Arango, Herrmann (75. Ring) – Hanke (62. Hrgota) – de Camargo. - Trainer: Favre

## **Borussia Dortmund - Borussia M'Gladbach 5:0**

Geschrieben von: Administrator

---

**Schiedsrichter:** Wolfgang Stark (Ergolding)

**Tore:** 1:0 Reus (35.), 2:0 Subotic (40.), 3:0 Reus (70.), 4:0 Gündogan (79.), 5:0 Blaszczykowski (85.)

**Zuschauer:** 80.645 (ausverkauft)

**Gelbe Karte:** Nordtveit

### **SPIELBERICHT:**

Gladbachs Coach Lucien Favre musste seine Startelf nach dem 2:2 gegen den HSV auf zwei Positionen umstellen. Stranzl (Rot-Sperre) und de Jong (Risswunde am Fuß) fielen aus. Brouwers und de Camargo rückten in die Startelf.

BVB-Trainer Jürgen Klopp stellte nach dem 3:3 in Frankfurt dreimal um: Gündogan kehrte nach Erkrankung für Leitner ins Team zurück. Götze startete im offensiven Mittelfeld für Perisic. Im Angriff pausierte Lewandowski, Schieber begann.

Die Gladbacher Borussia erwischte den besseren Start. Ein verunglückter Klärungsversuch von Blaszczykowski landete bei Hanke, der aber frei vor Weidenfeller am Keeper scheiterte (3.). Aber auch die Dortmunder spielten von Beginn an nach vorne. In der 12. Minute war es Subotic, der nach einem Eckball per Kopf nur die Querlatte traf. Die "Fohlenelf" verstand es in der Folge, die Offensivbemühungen des BVB geschickt zu unterbinden und schaltete bei Ballbesitz selbst schnell auf Angriff um.

Hanke zwang Weidenfeller Mitte der ersten Hälfte mit einem flatternden Distanzschuss zu einer Faustabwehr (21.). Dortmund tat sich gegen die massierte Abwehr der Gäste lange Zeit schwer. Nur bei Standardsituation und wenn der Ball zu Reus kam, wurde es ab und an gefährlich. So auch in der 33. Minute, als ter Stegen erst gegen Subotic parierte und dann mit

Hilfe von Brouwers gerade noch eine gute Chance für Götze vereiteln konnte.

Kurz darauf ging die Dortmunder Borussia in Führung. Reus schnappte sich in Nähe der Mittellinie den Ball und startete mit viel Tempo ein Sololauf, den der Nationalspieler mit einem trockenen Schuss durch die Beine von ter Stegen abschloss (35.). Anschließend verzichtete der Ex-Gladbacher darauf, den Treffer ausgiebig zu bejubeln. Fünf Minuten später war es dann Subotic, der im dritten Anlauf ter Stegen mit einem Kopfball zum 2:0 überwinden konnte (40.). Kurz vor der Pause konnte der VfL-Keeper gegen den von Götze perfekt freigespielten Reus das 3:0 der nun spielfreudigen Klopp-Elf gerade noch verhindern (44.).

Dortmund machte in der zweiten Hälfte da weiter, wo man vor dem Seitenwechsel aufgehört hatte: Mit Kombinationsfußball und viel Tempo. Einzig in Sachen Abschluss mangelte es beim BVB zunächst an Effektivität. Gladbach dagegen konnte sich nur selten befreien, brachte aber durch einen Kopfball von de Camargo, den Weidenfeller entschärfte, die erste gute Torchance in Durchgang zwei zustande (51.). Ansonsten spielte fast nur der BVB.

Es dauerte bis zur 70. Minute, bis die Westfalen ihre spielerische Dominanz auch in einen weiteren Treffer ummünzen konnte. Reus nahm aus halbrechter Position im Strafraum Maß und traf sehenswert über ter Stegen hinweg ins linke Toreck. Zusätzliches Pech dann für den VfL in der 77. Minute: Ter Stegen, der sich nach einer harten Landung nach Zusammenprall am Rücken verletzt hatte, konnte nicht mehr weitermachen.

Nummer zwei Heimeroth musste dann kurz nach seiner Einwechslung sofort hinter sich greifen. Blaszczykowski hatte von links im Strafraum mustergültig Gündogan bedient, der völlig ungedeckt das 4:0 erzielte (79.). Nach zwei guten Gladbacher Schusschancen durch de Camargo und Hrgota (83.), machte es Blaszczykowski auf der Gegenseite besser. Nach zwei Torvorlagen krönte der Pole seine Leistung nach gelungener Vorarbeit von Bender und Gündogan und traf gegen Heimeroth ins kurze Eck (85.).

Dortmund spielt am Mittwoch (20.45 Uhr) bei Manchester City in der Champions-League. Die Gladbacher empfangen am Donnerstag (21.05 Uhr) Fenerbahce Istanbul in der Europa-League.

Quelle: Kicker.de